



HESSISCHER LANDTAG

03. 01. 2022

Kleine Anfrage

Klaus Gagel (AfD) und Arno Enners (AfD) vom 01.12.2021**Ortsumgehung B 275/B 8 Waldems-Esch (Rheingau-Taunus-Kreis)****und**

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Derzeit warten die Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises im Ortsteil Esch, Gemeinde Waldems, auf die Weiterentwicklung der Planung für eine Ortsumgehung der Bundesstraße 275 und Bundesstraße 8, in der Hessen Mobil neben der Gemeinde Waldems federführend ist, näheres hier im Pressebericht:

→ https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/untertaunus/waldems/startschuss-fur-die-planungen-der-orts-umgehung-esch_24520077

Die geplante Ortsumgehung bedeutet sowohl für Bürger und Anwohner vor Ort als auch für Autofahrer eine erhebliche Entlastung. Derzeit ist die B8 eine zentrale Verbindungsstraße, die den Verkehr aus dem Goldenen Grund und Limburg mit dem Hochtaunus und dem Rhein-Main-Gebiet bündelt. Zudem führt die B275 aus Richtung Idstein der innerörtlich verlaufenden B8 erheblichen Verkehr zu. Insbesondere während der Stoßzeiten kommt es zu starken Belastungen. Zudem ist die im Ort gelegene Kreuzung der Bundesstraße B 275 zur B 8 problematisch.

Daher ist die Errichtung dieser Ortsumgehung aus verkehrspolitischer Sicht dringlich.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Die Ortsumgehung Waldems-Esch im Zuge der B 8 ist im vom Deutschen Bundestag im Jahr 2016 verabschiedeten Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen in die Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ eingestuft worden. Mit dieser Einstufung hat das Land als Auftragsverwaltung einen uneingeschränkten Planungsauftrag erhalten.

Im Landeshaushalt 2020 hat der Haushaltsgesetzgeber zusätzliche Stellen für Planungsingenieure bei Hessen Mobil verankert, um Planungen von bisher nicht mit Priorität verfolgten Bundesstraßenprojekten des vordringlichen Bedarfs voranzubringen. Vor diesem Hintergrund ist die bisherige Prioritätenreihung bei der Bearbeitung vordringlicher Bundesstraßenprojekten aktualisiert worden. Bei dieser Aktualisierung wurden im Netz der hessischen Bundesstraßen verkehrlich hoch belastete Streckenkorridore fachlich betrachtet, in denen bereits verschiedene Projekte umgesetzt wurden bzw. in der Umsetzung sind und die eine hohe regionale Erschließungsfunktion haben.

Die B 8 hat eine hohe Bedeutung als Verbindungsachse zwischen dem Raum Limburg/Weilburg und dem Rhein-Main-Gebiet. Obwohl die Strecke parallel zur A 3 verläuft, weist die B 8 eine hohe Verkehrsbelastung zwischen 10.000 und 19.000 Kfz/24h auf. Insbesondere aufgrund der engen Ortsdurchfahrten ist eine Entlastung der Kommunen Limburg (Ortsumgehung Limburg-Lindenholzhausen) und Waldems dringend notwendig. Die Ortsumgehung Bad Camberg befindet sich bereits in der Phase des Bauentwurfs und wird entsprechend umgesetzt. Die Ortsumgehung Brechen-Niederbrechen wird im Rahmen einer Bahnübergangsbeseitigung von Hessen Mobil mitgeplant.

Die B 8 im Bereich Waldems gehört zu den verkehrswichtigen und hoch belasteten Streckenabschnitten im hessischen Bundesstraßennetz, für die das Land den betroffenen Kommunen ein Planungsbeginn für eine Umgehungsstraße eröffnet hat. Die Planung wird von den Kommunen vergeben und die Planungskosten werden vom Land Hessen getragen, das zudem die Planungen durch Hessen Mobil eng begleiten lassen wird.

Der Verlauf einer künftigen Ortsumgehung Waldems-Esch ist Gegenstand des bevorstehenden Planungsprozesses, in dem Varianten zu entwickeln und nach verkehrlichen, technischen, städtebaulichen, wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien zu bewerten und gegeneinander abzuwä-

gen sind. Der Beginn weiterer Planungsschritte zur konkreten Trassenplanung wird dabei ausschließlich auf der Grundlage zustimmender Beschlüsse der Gemeinde Waldems fortgeführt. Auf diese Weise stellt der Vorhabenträger sicher, dass Ortsumgehungen im Einklang mit den Entscheidungen demokratisch gewählter Gremien realisiert werden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Aus welchen Gründen ist in der Projektplanung eine bewusste Pause vorgesehen?

Frage 2. Ist der von Herrn Bürgermeister Hies genannte Termin der Fertigstellung der Planungsphase im Herbst 2024 zutreffend?

Frage 3. Was sind die Gründe für neuerliche Verzögerungen?

Die Fragen 1, 2 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Gemeinde Waldems beabsichtigt, einen Projektsteuerer zur Koordinierung der Planungsleistungen für die Ortsumgehung zu beauftragen. Dieser wird das Projekt strukturieren und entsprechende Zeitpläne erstellen.

Frage 4. Ist die Landesregierung bereit, bei erhöhtem Aufwand der Gemeinde Waldems, die pauschale Entschädigung von Hessen Mobil in Höhe von 10 % der entstehenden Kosten für die externe Projektsteuerung anzuheben?

Die Kosten für die Projektsteuerung durch ein Fachbüro werden vom Land getragen. Der Gemeinde Waldems werden darüber hinaus pauschal 10 % der Kosten für die Projektsteuerung erstattet.

Frage 5. Für wann könnte aus heutiger Sicht ein mögliches und realistisches Baubeginn- und Fertigstellungsdatum der geplanten Ortsumgehung avisiert werden?

Aufgrund der zeitlichen Unwägbarkeiten im Planungsprozess kann derzeit noch kein Termin für einen Baubeginn bzw. einen Fertigstellungstermin der geplanten Ortsumgehung genannt werden.

Wiesbaden, 27. Dezember 2021

In Vertretung:
Jens Deutschendorf